

Musik und jede Menge gute Laune

Eröffnungskonzert des Jugendmusikfestivals im Bad Arolser Bürgerhaus

VON HEIKE SAURE



Die Musiker der „Filarmonica Recreio de Santa Barbara“ von der Azoreninsel Terceira wussten mit Filmmusiken zu begeistern. Fotos: heike saure

Bad Arolsen – „Willkommen, Welcome, Bienvenue“ schallte es den 200 überwiegend jugendlichen Musikern von der Azoren-Insel Terceira, der deutschen Schule Jakarta und dem Kammerchor der Leuphana Universität Lüneburg aus dem Bürgerhaus entgegen. Ein Willkommenslied, das schon bei allen neun vorigen Jugendmusikfestivals in Bad Arolsen von den Musici der Christian-Rauch-Schule intoniert wurde und immer wieder den Funken überspringen lässt.

So auch in diesem Jahr, in dem das zehnte Jugendmusikfestival endlich wieder ohne Einschränkungen stattfinden kann. Das würdigte auch Bad Arolsens Erster Stadtrat Udo Jost, der das Festival in der heimlichen Kulturhauptstadt des Landkreises in einer Riege mit den Barockfestspielen und den Schlosskonzerten nannte. Er würdigte den Organisationsaufwand ebenso wie Guido Thoma, den Vorsitzenden der BARock-AG, die in diesem Jahr mit der Christian-Rauch-Schule als Veranstalter fungiert. „Knüpft Freundschaft-

ten, tauscht euch aus, macht gemeinsam Musik und die ein oder andere Party sollte auch dabei sein“, riet er den jungen Musikern. Dabei zitierte er Aristoteles, der bereits in der Antike erkannt hatte, dass es im Wesen der Musik liegt, Freude zu bereiten.

Und das taten die Musiker des Orchesters der Deutschen Schule Jakarta, die nach 2018 bereits zum zweiten Mal am Jugendmusikfestival teilnehmen. Schon mit dem ersten Lied sorgten sie für gute Laune, besonders viel Applaus erhielten die beiden Sängerinnen der Schulband, die ein indonesisches Pop-Lied zum Besten gaben.

Unter der Leitung von Rebecca Lang folgte der Kammerchor der Leuphana Universität aus Lüneburg, der mit seinen perfekt aufeinander abgestimmten Stimmen zu begeistern wusste. Ob mit „Lullabye“ von Billy Joel oder der jazzigen Version der New York Voices von „orange coloured sky“.

Ein Festival wie auf Terceira mit Stierkampf, Umzügen bis in die Nacht und Musik bis in die frühen Morgenstunden konnte Werner Sostmann dem Publikum zwar nicht bieten, aber schon mit „Smooth“ von Santana, bei dem Tom Grötecke die Solo-Trompete spielte, riss das Smoke Revival Orchestra das Publikum mit. Mit viel Applaus wurde ebenfalls „Skyfall“, der Titelsong des gleichnamigen James-Bond-Films, bedacht.

Einen weiteren Höhepunkt setzte die „Filarmonica Recreio de Santa Barbara Terceira Island“ unter der Leitung des jungen Dirigenten Helder Alves. Mit „Moment for Morricone“ erinnerten sie an den italienischen Komponisten von mehr als 500 Filmmusiken und Oscarpreisträger Ennio Morricone, der vor drei Jahren verstorben ist.

Mit einem traditionellen Stück, der Filmmusik aus „Fluch der Karibik“ und ihrer Hymne wusste das symphonische Blasorchester ebenfalls die Zuhörer zu begeistern.

Am heutigen Mittwoch, 12. Juli, kommen die Freunde der internationalen Chormusik in der Katholischen Kirche St. Johannes Baptist auf ihre Kosten. Das nächste öffentliche Konzert in der Jugendmusikwoche, „Cantamus“, beginnt um 19 Uhr. Der Kammerchor der Leuphana Universität aus Lüneburg wird daran mitwirken, der Kammerchor der Christian-Rauch-Schule ebenso wie der ukrainische Flüchtlingschor des Bad Arolser Gymnasiums. Der Eintritt zum Konzert kostet zwölf Euro, für Kinder und Schüler sechs Euro.